Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.03.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/0264/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.04.2024	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entscheidung**

Jahresabschluss 2022 der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG

Grund der Vorlage
Gesellschafterbeschluss notwendig gem. § 6 Abs. 3 Buchstaben a), b), c) und d) des Gesellschaftsvertrags der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag
Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (nachfolgend DVV) wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der DVV - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht - für das Geschäftsjahr 2022 wird festgestellt.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.262.986,11 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Einverständnisse
Entfällt

Unterschrift
Thorsten Bunte

Begründung
Die Bilanz der DVV für das Geschäftsjahr 2022 schließt in Aktiva und Passiva mit 14.551.599,71 € (Vorjahr: 16.133.776,02 €) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von -1.262.986,11 € (Vorjahr: -274.285,54 €) aus.

Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages in Höhe von -1.262.986,11 € ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe von 9.215.407,41 €.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Köln, hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2022 geprüft und am 27.02.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. -1.263 T€ nach einem Jahresüberschuss von rd. -274 T€ im Vorjahr.

Wesentlich für die Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum Vorjahr ist die Reduzierung der Umsatzerlöse. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Mieterträge (einschließlich Nebenkosten) in Höhe von rd. 1.319 T€ erzielt (Vorjahr: rd. 1.710 T€) Die Differenz von in Höhe von rd. 391 T€ wirkt sich entsprechend auf das Jahresergebnis aus. Der Rückgang der Mieterlöse ist insbesondere auf die beendete Vermietung des Objektes Müngstener Straße sowie auf den Verkauf des Objektes Wiesenstraße zurückzuführen. Weiterhin führten die Steigerung des Materialaufwands um rd. 448 T€ auf rd. 2.475 T€ (die Bildung einer Rückstellung für den Abriss des Hochregallagers in Höhe von 600 T€ ist verantwortlich für die Steigerung) sowie die Sonderabschreibung des Hochregallagers Hastener Straße (rd. 347 T€) zu erhöhten Aufwendungen. Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge (rd. 440 T€ im Vergleich zum Vorjahr) durch die Erträge aus Anlageabgängen (Verkauf Objekt Wiesenstraße) können die geringeren Umsatzerlöse und die gestiegenen Aufwendungen nur teilweise kompensieren.

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses bei zugleich um rd. 1.582 T€ gesunkener Bilanzsumme von rd. 64,9 % auf rd. 63,3 % reduziert.

Die Leerstandsquote in 2022 betrug 38,8 % (Vorjahr: 28,4 %). Wesentlicher Grund ist nach wie vor der Leerstand von rd. 62,8 % in der Hastener Straße.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen
Anlage 1: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht